

Lehrskizze

Titel: Feedback für Sprechübungen mit emotionaler Intelligenz

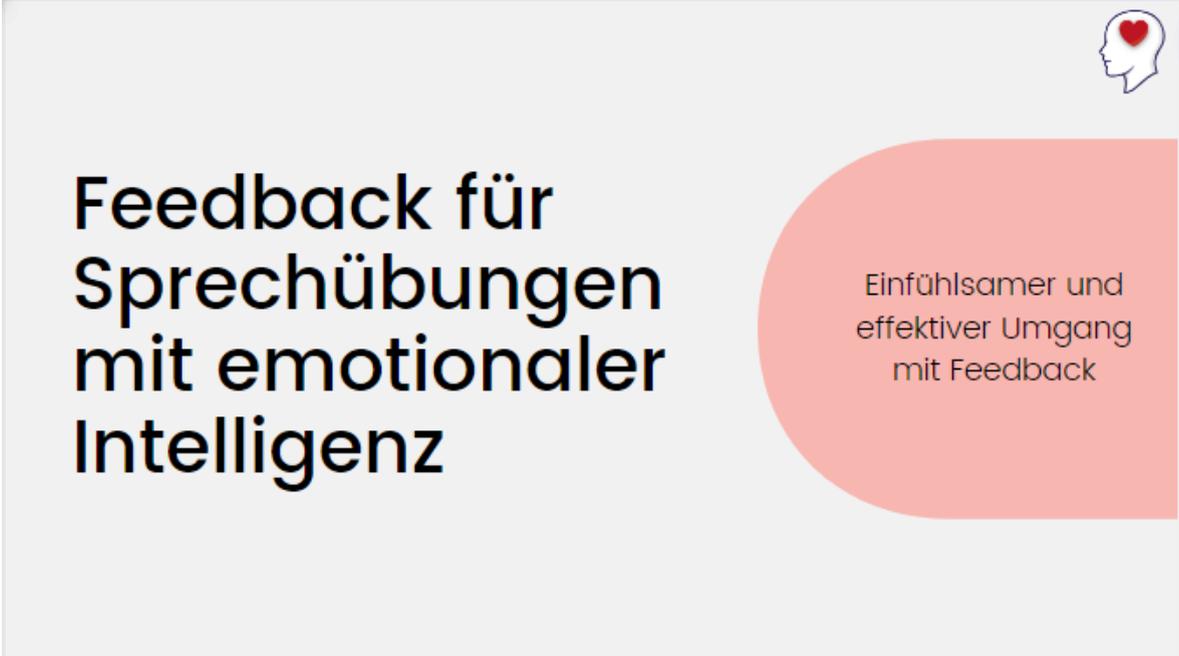
Zeitraumen: 1 Stunde

Anzahl der Teilnehmer: Idealerweise zwischen 4 und 15 Teilnehmern

Lernziele:

1. die Bedeutung von sprachlichem Feedback zu verstehen
2. Wissen, wie man positives Feedback gibt und welche verschiedenen Arten von Feedback es gibt
3. Sich mit einigen Aktivitäten vertraut machen, die das Geben von positivem Feedback verbessern

Aufbau der Unterrichtseinheit:

Einleitung	
<i>Kurze einleitende Aktivität - z. B. Nachdenken über ein Zitat, Erörterung einer Frage oder Reaktion auf eine zum Nachdenken anregende Aussage.</i>	
	
FOLIE 2	
<i>Der Moderator zeigt die Folie mit den Fragen, wartet, bis sie alle Zeit haben, die Fragen zu lesen, und liest sie dann laut vor. Danach sollte eine offene Diskussion zwischen den Teilnehmern möglich sein.</i>	

Einleitung

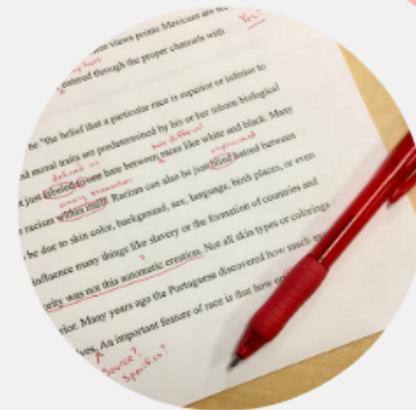
Diskussion:

Korrigieren oder nicht korrigieren?

Das ist die Frage.

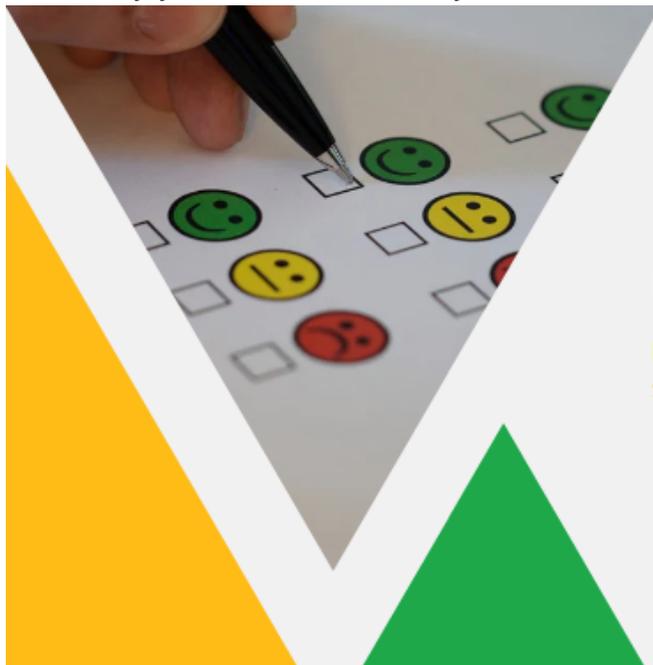
Ist es besser,...

- die richtige Antwort zu geben?
- genügend Informationen zu geben, damit die Lernenden die notwendigen Kenntnisse darüber haben?
- Die Lernenden auffordern, ihre eigenen Fehler selbst zu korrigieren?



FOLIE 4

Die Moderation zeigt die folgende Folie an der Tafel. Die Teilnehmer arbeiten in großen Gruppen. Die Lehrkraft fordert die Lernenden auf, Ideen zum Thema zu äußern.



Inhalt

Korrigierendes Feedback im Sprachunterricht

FOLIE 5

Inhalt

Der Moderator stellt die Folie vor und bittet die Teilnehmer, ihre Ideen in Zweiergruppen zu äußern. Der Moderator stellt die Definition eines Feedbacks vor.

Feedback im Sprachunterricht



- Ein Sprachenfeedback ist eine Information, die einem Lernenden von einem Lehrer oder einem anderen Lernenden gegeben wird und die sowohl dem Lernenden als auch den anderen Lernenden im Klassenzimmer hilft zu verstehen, wie gut sie die Zielsprache verwenden.
- Es kann als allgemeiner Indikator für die Beherrschung einer bestimmten Fertigkeit (Sprechen, Schreiben, Hörverstehen oder Lesen) verwendet werden, oder es kann dazu dienen, bestimmte Themen (Grammatik, Wortschatz usw.) zu vertiefen, die neu sind oder überarbeitet werden müssen.



FOLIE 6

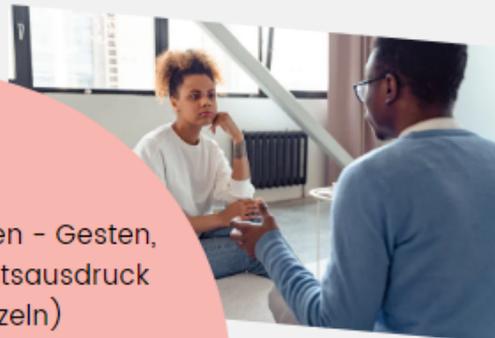
Der Moderator stellt verschiedene Ideen zum Thema Feedback beim Sprachenlernen vor.

Feedback im Sprachunterricht



Sprachliches Feedback kann als verbale und nonverbale Handlungen verstanden werden.

- Nonverbale Handlungen - Gesten, Körpersprache, Gesichtsausdruck (Lächeln oder Stirnrunzeln)
- Verbale Handlungen - Intonation beim Sprechen, positive/negative Verstärkung oder klare Korrektur



FOLIE 7

Der Moderator präsentiert die folgenden 2 Folien mit einigen Informationen über die Bedeutung des Feedbacks als Fortsetzung der Paardiskussion und über die Bedeutung des emotionalen Feedbacks.

Die Bedeutung von Feedback

- Ein Feedback ist die einzige Quelle für die Lernenden, um zu erfahren, ob sie die Sprache richtig anwenden.
- Es kann ein wirkungsvolles Lehrmittel sein, wenn es richtig gemacht wird.
- Es kann aber auch sehr entmutigend sein und die Sprachentwicklung behindern, wenn es nicht behutsam erfolgt.



FOLIE 8

Der Moderator zeigt den folgenden Satz an der Tafel: "Arten von Feedback". Die Teilnehmer werden in Paare aufgeteilt. Sie haben ein paar Minuten Zeit, um über die Arten des Feedbacks zu diskutieren. Der Moderator kann sie auffordern, über jede Art von Feedback nachzudenken, nicht nur im Bereich des Sprachenlernens. Dann fordert der Moderator die Teilnehmer auf, interessante Ideen aus ihrer eigenen Unterrichtserfahrung mit dem Rest der Gruppe zu teilen.



FOLIE 9

Nach der vorangegangenen Diskussion zeigt der Moderator die Folie mit der Antwort - Arten von Feedback

Arten des korrigierenden Feedbacks

- Rückfragen - Bitten Sie um Klärung, wenn die Antwort nicht verstanden wurde, weil ein Fehler in der Antwort zu einem anderen Verständnis führt, oder wenn ein grammatikalischer Fehler vorliegt, der aus Gründen der Genauigkeit korrigiert werden sollte.
- Hervorhebung - Wiederholung der Antwort mit einer Pause bei einem Fehler und der Erwartung, dass der Lernende eine Korrektur vornimmt.
- Explizite Korrektur - Angabe der richtigen Antwort.



FOLIE 10

Arten des korrigierenden Feedbacks

- Metalinguistisches Feedback - ausdrücklicher Hinweis auf einen Fehler und Bitte an den Lernenden, den Fehler zu korrigieren
- Neuformulierung - Wiederholung und Neuformulierung der Antwort des Lernenden, um einen Fehler zu korrigieren
- Wiederholung - genau das wiederholen, was der Lernende gesagt hat, um den Fehler hervorzuheben



FOLIE 11

Der Moderator zeigt den Teilnehmern, was sie beim Feedbackgeben vermeiden sollten.

Was man vermeiden sollte



Hier sind einige Feedback-Verhaltensweisen, von denen bekannt ist, dass sie bei den Lernenden negative Emotionen hervorrufen:

- den Lernenden unterbrechen, um ihn an Ort und Stelle zu korrigieren, und ihn nicht ausreden lassen, bevor er korrigierend eingreift
- jeden kleinen Fehler herauspicken, anstatt nur die großen. Dies führt zu einem Gefühl der Überforderung.
- Negatives Feedback vor anderen geben
- Nur Fehler zu korrigieren und keine positive Verstärkung für das, was richtig gemacht wurde, zu geben



FOLIE 12

Der Moderator stellt dann eine weitere Idee für die Bereitstellung von Feedback vor, den PURE-Ansatz.

Reine Feedbacktechnik



Positiv: Heben Sie zunächst die Stärken der Arbeit hervor – was wurde gut gemacht? Geben Sie zuerst positive Kommentare ab, und seien Sie rücksichtsvoll und konstruktiv.

Einzigartig: Als Nächstes kommentieren Sie interessante und einzigartige Aspekte der Arbeit – was fanden Sie daran interessant?

Überarbeitung: Drittens: Seien Sie ein "kritischer Freund" – welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Der Zweck ist nicht so sehr "zu benoten", sondern zu interagieren und Vorschläge zu machen.

Lernen: Denken Sie abschließend darüber nach, was Sie selber als Feedbackgeber aus der Situation gelernt haben.

FOLIE 13

Beispiele für Aktivitäten

Der Moderator zeigt die Folie und bittet die Teilnehmer, ihre Ideen zu dem Begriff "Feedforward" mitzuteilen. Ob sie schon einmal von Feedforward gehört haben?

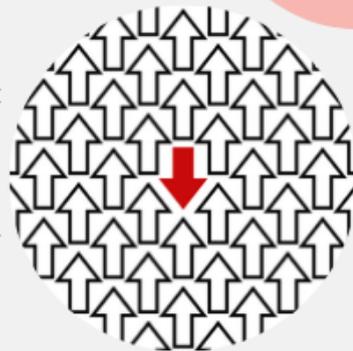


FOLIE 14

Der Moderator erläutert den Unterschied zwischen Feedback und Feedforward. Feedforward kann ein emotionales Feedback sein.

Feedback vs. 'Vorwärtsgerichtetes Feedback'

- Wenn Sie Feedback geben, konzentrieren Sie sich auf die Vergangenheit, auf das, was bereits geschehen ist und was nicht mehr geändert werden kann.
- Wenn Sie Feedback erhalten, dann fühlen Sie sich oft persönlich angegriffen, was Sie in die Defensive bringt.
- Selbst wenn Sie Ihr Feedback mit etwas Positivem beginnen, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Person, die das Feedback erhält, denkt: "Ah, ich weiß schon, was hier los ist. Zuerst werde ich eine positive Nachricht erhalten. Als Nächstes werde ich hören, warum ich eigentlich hier bin."



FOLIE 15

Feedback vs. 'Vorwärtsgerichtetes Feedback'

- Wenn Sie ein 'vorwärtsgerichtetes Feedback' geben, konzentrieren Sie sich auf die Zukunft, auf das, was Sie schaffen und noch bewirken können.
- Wenn Sie 'Vorwärtsgerichtetes Feedback' erhalten, fühlen Sie sich nicht angegriffen, weil Feedforward darauf abzielt, Hilfe anzubieten, positives Verhalten hervorzuheben und Kreativität zu fördern.
- Das kann inspirierend sein; es gibt Hoffnung und neue Energie, so dass das Engagement zunimmt.
- Wenn man das Richtige lehrt, anstatt das Falsche zu betonen, wirkt das produktiver und energiegeladener. Das Ergebnis ist eine gesteigerte Widerstandsfähigkeit.



FOLIE 16

Dann zeigt der Moderator Folien mit einigen Anweisungen, wie man üben kann, Feedforward zu geben. Wir möchten den Lehrern einige Fälle geben, die sie verwenden können, um Feedforward zu formulieren. Das wird Ihnen im Lernprozess helfen.

Ergebnisse des 'vorwärtsgerichteten Feedbacks'

1

Beschreibung der gewünschten Situation in positiver und konkreter Form, Erläuterung, warum die gewünschte Situation wichtig ist und welche Auswirkungen es hätte, wenn dieses Ziel erreicht wird.

2

Eine Frage stellen, die den Lernenden dazu bringt, über seinen Beitrag zur Erreichung des Ziels nachzudenken.

FOLIE 17

Der Moderator präsentiert eine Folie mit Beispielsätzen zur Gestaltung des fortschrittsorientierten Feedbacks:



Fortschrittsorientiertes Feedback

- “ Um dies zu erreichen...
- “ Beim nächsten Mal ist es wichtig, dass ...
- “ Zukünftig wäre es besser, wenn ...

Setzen Sie sich bei den folgenden Fallstudien in Partnerarbeit zusammen und entscheiden Sie, wie Sie Ihr 'vorwärtsgerichtetes Feedbacks' für die betreffenden Lernenden formulieren.



FOLIE 18

Der Moderator bittet die Teilnehmer, die folgenden Folien mit den Fällen 1, 2 und 3 zu lesen und ihre Gedanken zu diesen Fällen zu äußern. Der Moderator bittet sie, ihre Antworten aufzuschreiben.



1. Beispiel

Einer Ihrer Lernenden hat einen sehr starken Akzent (und scheint sich dessen nicht bewusst zu sein, da er keine Anstrengungen unternimmt, ihn zu korrigieren). Ihnen und den anderen Lernenden fällt es schwer, diese Person zu verstehen, und das behindert ihre Kommunikation. Wie würden Sie diese Person ansprechen, um ihre Aussprache zu verbessern?

FOLIE 19



2. Beispiel

Einer Ihrer Lernenden ist extrem schüchtern und spricht kaum. Wenn er spricht, dann sehr leise und mit vielen Fehlern. Wie würden Sie diesen Lernenden ermutigen, seine Sprechfertigkeit zu entwickeln, ohne dass er sich zu sehr der Tatsache bewusst wird, dass er im Moment nicht sehr gut spricht?

FOLIE 20



3. Beispiel

Einer Ihrer Lernenden verfügt über ein angemessenes Sprachniveau und er ist sich dessen bewusst. Wenn er eine Sprechübung macht, ist er selbstbewusst, aber er macht einige grammatikalische Fehler und sein Sprachgebrauch ist nicht immer korrekt. Wie gehen Sie an diesen Lernenden heran, um seine Fehler hervorzuheben, ohne sein Selbstvertrauen beim Sprechen zu zerstören?

FOLIE 21

Dann bittet der Moderator die Teilnehmer, zu all diesen Fällen ein Feedforward zu geben, und er/sie präsentiert die Beispiele für die Feedforward-Sätze auf Folie 22.



Mögliche Antworten

- 1 Nehmen Sie den Lernenden nach dem Unterricht beiseite und sagen Sie: "Danke, dass Sie sich aktiv an unseren Diskussionen beteiligt haben. Sie haben die Grammatik sehr gut verstanden, aber Ihre Sprechfertigkeit könnte noch besser werden, wenn Sie an Ihrer Aussprache arbeiten würden." Empfehlen Sie dann eine geeignete Hilfsquelle, um sich zu verbessern.
"Ihre schriftlichen Fähigkeiten sind großartig, aber es ist wichtig, sich daran zu erinnern, wie wichtig auch das Sprechen ist. Nächstes Mal brauchen Sie nicht vor der Klasse zu sprechen, aber bitte sprechen Sie nach dem Unterricht allein mit mir, damit ich mir Ihre Verbesserungen anhören kann."
- 2 "Ich finde es toll, wie selbstbewusst Sie im Unterricht sprechen. Ich möchte, dass Sie dieses Selbstvertrauen beibehalten, aber denken Sie daran, dass auch Genauigkeit wichtig ist." Nennen Sie dann 1 oder 2 Beispiele für Korrekturen, die Sie an Ihrer Rede vornehmen können, und schließen Sie mit einem weiteren Kompliment.
- 3

FOLIE 22

Der Moderator gibt einen Ratschlag, was man beim Feedforward tun und lassen sollte.



Was beim 'vorwärts-gerichteten Feedback' zu tun und zu vermeiden ist

- 1 Was ist zu tun: Geben Sie zukunftsorientierte Vorschläge, z. B. in Form eines Satzes: "Hier sind 4 Vorschläge für die Zukunft...."
- 2 Was zu tun ist: Konzentrieren Sie sich auf die Ergebnisse in einer positiven Art und Weise. Erzählen Sie dem Lernenden, was bereits auf positive Art und Weise getan wurde, indem Sie das Wort "bereits" verwenden und es mit dem verbinden, was noch getan/gelernt werden kann.
- 3 Was zu tun ist: Konzentrieren Sie sich auf den Lernprozess in einer positiven Art und Weise. Bei dem Vorgang geht es um das WIE, nicht um den Lernenden selbst. Zum Beispiel: "Sie haben hart gearbeitet/viel Zeit aufgewendet...".

FOLIE 23



Was beim 'vorwärtsgerichteten Feedback' zu tun und zu vermeiden ist

1

Vermeiden Sie negative Formulierungen

2

Vermeiden Sie persönliche Formulierungen! Persönliche Formulierungen sind Aussagen über eine Person oder deren Charakter. Sie werden mit "Du hast/bist ..." eingeleitet und führen zu einer Abwehrhaltung, zum Beispiel: "Du bist faul".



FOLIE 24

Conclusion

Dies sollte eine abschließende Aktivität sein, idealerweise mit einigen Reflexionsfragen, um die Lehrkräfte zum Nachdenken darüber anzuregen, was sie gelernt haben und wie es auf ihren eigenen Unterricht anzuwenden ist.

Der Moderator bittet die Teilnehmer, einige offene Fragen zu beantworten, um ein tieferes Verständnis für die Gedankengänge der Lernenden und ihre Überlegungen zu gewinnen. Diese Aufgabe kann dazu beitragen, einige Wissenslücken aufzudecken und weitere Fragen zu stellen.



Schlussfolgerung



1. Können Sie sich an eine Situation erinnern, in der negatives Feedback Sie als Lernende/r entmutigt hat?
2. Können Sie sich an eine Situation erinnern, in der Sie Feedback erhalten haben, das sich positiv auf Sie ausgewirkt hat?
3. Haben Sie jemals ein Feedback gegeben, das die Gefühle einer anderen Person spürbar verletzt hat? Was würden Sie anders machen, wenn Sie es noch einmal tun könnten?

Literaturverzeichnis und Informationsquellen für das weitere Lernen

1. Frontiers in Psychology. (2022). Deep Learning Models for Personality Prediction: A Systematic Review. Retrieved from <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpsyg.2022.810194/full>
2. FluentU. (n.d.). How to Give Effective Language Feedback: Strategies and Tips for Educators. Retrieved from <https://www.fluentu.com/blog/educator/language-feedback/>
3. Jablow, K. W., Velegol, D., Matson, J. V., & Tahirsylaj, A. (n.d.). Excellence: Measuring Your Creative Output [Coursera course]. Retrieved from <https://www.coursera.org/learn/creativity-innovation/peer/Z3IYZ/excellence-measuring-your-creative-output>

Hinweise für den Moderator:

*Denken Sie daran, dass es keine richtigen oder falschen Antworten gibt, wenn Sie einen Workshop leiten und die Teilnehmer auffordern, ihre Meinungen und Ideen zu äußern. Als Moderator können Sie die Teilnehmer nicht beurteilen oder bewerten. Die Teilnehmer haben unterschiedliche Hintergründe und Erfahrungen und vertreten möglicherweise sehr unterschiedliche Standpunkte. Es kann sein, dass einige von ihnen nicht bereit sind, sich aktiv zu beteiligen, und das ist auch akzeptabel. Bei der Durchführung eines Online-Workshops können Sie ein **Mentimeter** oder ein **Rad der Namen als Eisbrecherübung** oder **Miro für jede Art von Brainstorming verwenden**.*

Materialien zum Ausdrucken:

Feedback ist eines der wichtigsten Elemente der Lernberatung (Panadero und Lipnevich, 2022). Wenn ein testähnliches Ereignis eingeleitet wird, werden die Lernenden ermutigt, eine Antwort auf der Grundlage ihres Vorwissens zu geben und ihre eigene aktuelle Leistung zu bewerten. Feedback ist ein leistungsfähiges Instrument, das den Lernenden hilft, ihr Lernen zu bewerten, um die Lücke zwischen der aktuellen Leistung und dem Ziel zu schließen.(Hattie and Timperley, 2007).

Eine Studie von Shute (2008) ergab, dass Feedback nicht nur Motivation und Emotionen regulieren kann, sondern auch durch kognitive Informationen personalisierte Unterstützung bietet.